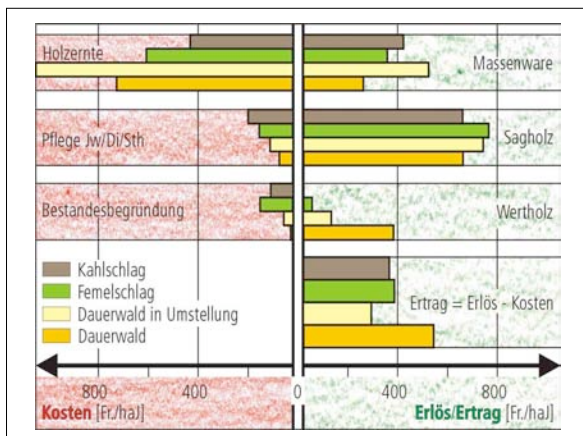


Sonderfall Waldwirtschaft

- Langfristige Produktion von 50 bis 200 Jahren
 - Nachhaltige Produktion von Holz und von nicht abgeholzten gemeinwirtschaftlichen Leistungen
 - Werkstatt unter freiem Himmel
 - Werkstatt mit hunderten von Hektaren Grösse
 - Produktionsstandorte mit x-beliebigen Eigenschaften
 - Eingeschränkte, vordefinierte Produktpalette
 - Produktionsmittel wird mit der Ernte aus dem Wald entfernt
 - Der Holzpreis wird v.a. vom Käufer bestimmt
 - Freier Zutritt der Bevölkerung in die Werkstatt
 - Viele Waldeigentümer mit kleinen Waldparzellen
- **FAZIT: HOHE AUSSCHUSSRATE – WENIG WERTHOLZ!**

Wie entstehen hohe Anteile Wertholz?

- Standortgerechte Baumartenwahl
 - Verjüngung unter Schirm
 - Kronen- und Wurzelfreiheit
 - **Vorzeitige Nutzung schlechter Qualitäten**
„vom dicken, schlechten Ende her“ (Hochdurchforstung)
 - **Nutzung von hiebsreifen Bäumen** (Zielstärkennutzung)
 - Keine disperse Aufflichtung
 - Zulassen von Öffnungen im Kronendach
 - Tiefe Vorratshaltung
 - Permanente Verjüngung
- Merkmale von **DAUERWALD**



FAZIT

- Dank hohen Anteilen wertvollen Holzes können auch kleinere Forstbetriebe, wie sie bei uns grossmehreitlich vorhanden sind, rentabel Holz produzieren.
- Dies funktioniert nur durch vorzeitiges Entfernen von schlechten Stammqualitäten (schafft Platz für Nachrücker)
- Durch Ernte von hiebsreifen Einzelstämmen (siehe nachfolgende Grafik)

